KOMMENTAR

Der besondere Zauber dieses Tivoli-Abends

Wer dabei war, kann sich glücklich schätzen. So viele frohe Menschen auf den Tribünen, so viele engagierte und wunderbar musikalische Menschen auf der prächtigen Bühne: Das Weihnachtssingen am Tivoli ist zurück, ein fulminantes Comeback nach zwei langen Corona-Jahren.

Schon der Zuspruch zeigt, wie sehr sich die Aachenerinnen und Aachener nach diesem kleinen Funken Hoffnung, Zuversicht und Miteinander sehnen: 21.000 Gäste! Das Weihnachtssingen ist nicht nur eine famose Einstimmung auf das Fest. Ein Familienfest, das deutlich mehr ist als Hektik, Stress und vor allem deutlich mehr als Gleichgültigkeit.

„Die meisten Leute feiern Weihnachten, weil die meisten Leute Weihnachten feiern“ – an das einfache, aber so entlarvend wahre Tucholsky-Wort erinnerte unser Kollege Peter Pappert in einem lesenswerten Beitrag am vorigen Samstag. Es ging um die Bedeutung der Christmette in diesen Tagen.

Weihnachten hat einen tiefen Sinn. An diesem Abend im feinen Öcher Adventsregen auf dem von Kerzenschein illuminierten Tivoli schimmert dieser Sinn schön durch.

Es ist Zeit zum Durchatmen, zum Zur-Ruhe-Kommen. Zusammen singen, zusammen zuhören, zusammen sein. Nachdenken.

Ist ja auch mal was – und inzwischen durchaus bemerkenswert.

BERND BÜTTGENS

b.buettgens@medienhausaachen.de

Unsere Kollegin Martina Stöhr und unser Foto-Kollege Andreas Herrmann berichten vom stimmungsvollen Weihnachtssingen 2022 auf **> Seite 16**. Empfehlen möchten wir auch den Video-Beitrag von Stephan Kreutz auf www.aachener-zeitung.de

Mehr als 21.000 kleine Funken Hoffnung versprüht das Weihnachtssingen am Tivoli. FOTO: ANDREAS HERRMANN